

Italienisches Temperament an zwei Instrumenten

Mit Silvia Chiesa und Maurizio Baglini traten im Rahmen der Altmärkischen Musikfestspiele zwei Weltstars der Kammermusik in Zichtau auf

Von Hannes Biermann
Zichtau • Er kann nicht nur so schnell Klavier spielen, dass man seinen Fingern kaum noch mit den Augen folgen kann, er kann auch schnell laufen. Drei Stunden und 27 Minuten beträgt seine persönliche Bestzeit beim Marathon. An den wichtigsten, zum Beispiel in Berlin, New York und Paris, hat er schon teilgenommen.

Zichtauer Gutshofes. Die Regensonate von Brahms erklang allerdings nicht, obwohl „wir wussten, dass es heute regnet, als wir das Programm geschrieben haben“, verriet Reinhard Seehafer schmunzelnd. Doch wenn jetzt die Regensonate erklinge, „wird es vielleicht noch schlimmer“.

Das erste Stück war dennoch Brahms, und zwar die Sonata

für Violoncello und Klavier e-Moll, Opus 38. Gekonnt und virtuos zogen die beiden italienischen Stars ihr Publikum in ihren Bann und ertreten nach jedem Part tosenden Applaus.

Denn auch Silvia Chiesa beherrscht ihr Instrument, das Violoncello, perfekt. Als „enthusiastisch“, „überzeugend“ und „voller Charakter“ werden die beiden Künstler von Kriti-

kern in großen Fachzeitingen bezeichnet. Seit Sonntag können das nun auch die Altmärker bestätigen.

Silvia Chiesa zählt zu den beliebtesten italienischen Künstlern, absolviert weltweit Tourneen, wenn sie nicht gerade Live-Konzerte für Radiosender aufzeichnet oder als Professorin an der Hochschule Monteverdi in Cremona lehrt.

Gemeinsam mit dem Pianisten Maurizio Baglini ist sie oft unterwegs. Auch ihre Duette wurden schon häufig aufgezeichnet.

Auch Baglini gehört derzeit zu den international renommiertesten italienischen Pianisten. Über 1200 Konzerte führten ihn als Solist und Kammermusikpartner durch Europa, Amerika und Asien.

Bereits mit 24 Jahren wurde er Sieger des berühmten World Music Piano Master in Monte Carlo. Seit 2005 ist Baglini zudem Gründer und künstlerischer Leiter des Amiata Piano Festivals, das seither in jedem Sommer in der Toskana stattfindet.

Dort könnten ihn seine Fans vielleicht bei ihrem nächsten Urlaub besuchen.

Regensonate stand nicht auf dem Programm

Am Sonntagnachmittag bekam Maurizio Baglini allerdings keinen Applaus für seine körperliche Fitness, obwohl ihn dafür sogar Altmarkfestspielleiter Reinhard Seehafer bewunderte, sondern für sein virtuoses Spiel

Mit Maurizio Baglini und Silvia Chiesa spielten nämlich zwei Weltstars der Kammermusik an diesem Tag Stücke von Robert Schumann, Sergei Rachmaninow und Johannes Brahms in der Orangerie des



Maurizio Baglini begeisterte in der Zichtauer Orangerie am Klavier.



Zahlreiche Klassikfans waren am Sonntag zum Konzert der Stars der Kammermusik gekommen.
Fotos: Hannes Biermann



Mit viel Gefühl spielte Silvia Chiesa ihr Violoncello.